

NEUE BEAUTY & ÄSTHETIK

MIT FOKUS AUF DIE INNERE ZUFRIEDENHEIT



MARIELLA AHRENS
DEUTSCHE SCHAUSPIELERIN

„Wenn sich meine Haut trocken anfühlt, gönne ich mir eine Maske und eine Augenmaske“

Sonderpublikation in Die Welt am 21. Oktober 2016

3
EXPERTEN
über Trends in der
Ästhetischen Chirurgie

LESEN SIE DIESE AUSGABE DIGITAL!
Wahlweise als E-Paper mit der EMP-App
oder auf neuerlifestyle.de



IM INTERVIEW MIT
RUTH MOSCHNER
Über Schokolade und
ihr Wohlbefinden



**THERAPIEN FÜR
DIE „TABUZONE“**
Dr. Frank Schneider-Affeld



**ÜBERTRIEBENE
SCHÖNHEIT**
Prof. Dr. Dr. Werner L. Mang



LESEN SIE DAS
VORWORT MIT
Dr. Raymund E. Horch, DGPRÄC



DURCHSTARTEN MIT 7 TAGE DETOX
20% SPAREN* AUF GOODME.DE

JETZT STOFFWECHSEL & FETTVERBRENNUNG AKTIVIEREN!
MIT CHLORELLA, SPIRULINA & MORINGA AUS DEM DETOXMIX
+ BRENNESSEL & GRÜNTEE SENCHA AUS DEM DETOXTEA.
DIE PERFEKTE KOMBINATION FÜR DEINE DETOX-KUR.



CODE: detoxfit16

*GÜLTIG BIS 31.12.2016

THERAPIEN FÜR DIE „TABUZONE“

Schwächen im Beckenbodenbereich führen für viele Frauen zu einer Einschränkung der Lebensqualität. Was hilft?

Noch immer, so die Erfahrung des Gynäkologen und Intimchirurgen Dr. Frank Schneider-Affeld, ist der Beckenboden eine große Tabuzone: Über Veränderungen im Intimbereich sprechen viele Menschen selbst mit einem Arzt nur ungern. „Dabei“, so erläutert der Experte, „sind hier drei wichtige Funktionen angesiedelt, die häufig problematisch werden.“

Der Vaginalbereich kann mit fortschreitendem Alter durch die Abnahme von elastischem Gewebe schwächer werden. Die vielleicht bereits durch Schwangerschaften und Geburten gedehnte Vagina, der nicht mehr ganz straffe Beckenboden und die mangelnde Elastizität der Haut können die notwendige Reibung beim Geschlechtsverkehr soweit reduzieren, dass sich das sexuelle Erleben negativ verändert. Hormonelle Veränderungen führen zudem dazu, dass die Schleimhaut verletzbarer wird und bedingen Scheidentrockenheit, die Schmerzen beim Sex verursachen kann.

Auch Blasen- und Darmschließmuskel verlieren an Festigkeit: Nicht selten führen die altersbe-



Dr. Frank Schneider-Affeld, Gynäkologe und Intimchirurg

dingten Entwicklungen im Körper zu Inkontinenzsymptomen. Im leichteren Stadium kann der unwillkürliche Abgang von Urin oder Luft durch konservative Maßnahmen gebessert werden: Beckenbodengymnastik, Muskeltraining oder Biofeedback werden von Hebammen oder Physiotherapeuten angeboten. Erst bei mittleren bis massiven Beschwerden, so der Gynäkologe, werde operiert. „Die therapeutische Lücke zwischen den Übungen zur Stärkung des Beckenbodens und einem großen chirurgischen Eingriff war lange Zeit sehr groß.“ Ebenso wie der Leidensdruck für die Betroffenen. Mit einer neuen

Therapie, der ThermiVa-Methode, könne diese Lücke nun geschlossen werden, berichtet Dr. Schneider-Affeld.

„Als Operateure kennen wir die Wirkung von Wärme auf das Gewebe – es zieht sich zusammen. Diesen Effekt machen wir uns nun zunutze und wenden ihn so an, dass die Wärme in die tiefen Gewebeschichten eindringt, ohne – wie bei einer Behandlung mit dem Laser – die Oberfläche, also die Schleimhaut, zu verletzen.“ Die ThermiVa-Therapie erfolgt mit Radiofrequenzwellen, die mittels eines Applikators bestimmte, tieferliegende Partien im Vaginal-

bereich erwärmen. „Wir können die Temperatur exakt so steuern, dass sich das Gewebe zusammenzieht.“ Was so einfach klingt, ist ein hochkomplexer Vorgang: „Dafür muss man das technische Know-how haben“, betont Schneider-Affeld. Die ersten Effekte halten zwei bis drei Monate und können nach Bedarf aufgefrischt werden. Es kommt zur weiteren Neubildung von Collagen, so dass die Elastizität des Gewebes erheblich gesteigert wird. „Dieser Effekt hält ein bis anderthalb Jahre vor“, so der Gynäkologe. Die Blutversorgung der Vaginalschleimhaut verändert sich, bei Stimulation wird mehr Feuchtigkeit produziert. Auch das äußere Genital kann aus ästhetischen Gründen mitbehandelt werden: Die Wärmetherapie strafft die Schamlippen und verjüngt die Optik – für viele Frauen eine Veränderung, die ihr Selbstbewusstsein nachhaltig stärkt.

Text: Ulrike Christoforidis

FAKTEN

Dr. med. Frank Schneider-Affeld lebt und arbeitet in Neumünster, Hamburg und Berlin. Er unterhält Kooperationen mit verschiedenen Kliniken und hat ca. 60 Fachpublikationen veröffentlicht. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für ästhetische und rekonstruktive Intimchirurgie und führte als einer der ersten Mediziner in Deutschland die ThermiVa-Methode ein.

INTERVIEW MIT GREGOIRE COSENDAI



Gregoire Cosendai, Vizepräsident Second Sight Medical Products Inc., Kalifornien

Von den Erfindern unseres Retinaprothesensystems Argus II wird seit 25 Jahren die elektrische Reizung der Netzhaut als Instrument, verlorene Sehkraft zu ersetzen, intensiv erforscht. Auch wenn die Fotorezeptoren durch eine degenerative Netzhauterkrankung völlig zerstört sind, verbleiben häufig ausreichend Retinazellen, die stimuliert werden können, um eine visuelle Wahrnehmung zu erzeugen. Bei unserem Verfahren wird ein Implantat mit Chip, Elektroden und Antenne operativ in das Auge eingesetzt. Über eine Brille mit integrierter Minikamera wird das Sichtfeld des Patienten gefilmt, die Informationen werden an das Implantat gesendet, in Impulse umgewandelt und zur Stimulierung genutzt. Das Hirn kann die Wahrnehmung von Lichtmustern erzeugen, die den blinden Menschen Informationen über ihre Umgebung geben können. Seit Juni 2007 haben weltweit über 200 Patienten in 40 Kliniken und 12 Ländern von dem Argus II System profitieren können.

ANZEIGE

Attends[®]
Soft

Seidenweicher Schutz
Ihre Haut verdient es

Bezugsquellen unter
www.attends.de

Attends Soft Hygiene-Einlagen bei Bläsenschwäche

Neue, extra weiche Oberfläche – speziell entwickelt für empfindliche Haut.

Saugstark und diskret.

Jetzt Gratisproben bestellen.

Tel.: 0800 - 664 88 34
(gebührenfrei)